

STADTGESPRÄCH

Das Online Magazin für Kitzheim

[Blog-Artikel](#)

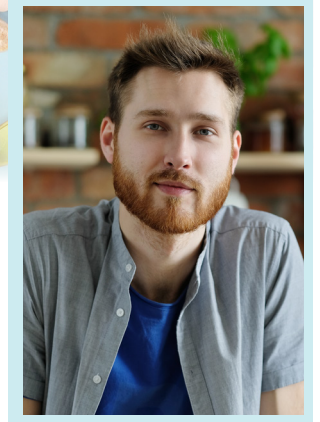
[News](#)

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

[Kitzheim-VIP](#)

GIBT ES NOCH GRENZEN FÜR SANDER CHEMICALS?



(Simon Martens, 31)

Der Großkonzern hat viel vor, auch über die Grenzen von Kitzheim hinaus. Doch die Grenzen sind manchmal näher als man denkt. Wir waren im Gespräch mit dem Pressesprecher der Firma, Simon Martens, um über den Erfolg und die Zukunft der Firma zu sprechen. (Kitzheim 08.07.2021)

Was hat denn zu dem erstaunlichen Wachstum der letzten Jahre gesorgt?

Naja, in erster Linie müssen wir wohl auf den Vertrauensfaktor schauen, den wir uns über die letzten Jahre erarbeitet haben. Sander Chemicals ist ein Familienbetrieb mit gutem Namen und skandallos. Da fühlt man sich gut aufgehoben.

Wo Sie es schon selbst erwähnen, so skandallos scheint Sander Chemicals nun nicht mehr zu sein, es gibt ja so einige Nebenwirkungen zu beklagen. Werden ihre Produkte denn nicht ausreichend geprüft?

Zugegebenerweise erschien mir die Testphase auch recht kurz, allerdings kann ich von meiner Position aus nicht darüber urteilen und weiß auch zu wenig über die Abläufe.

Man munkelt, dass Sie sich demnächst trotzdem weiter ausbauen möchten, stimmt das?

Das haben Sie schon ganz richtig gehört. Wir wollen unseren Erfolg auch in anderen Städten feiern und schauen uns daher auf nationaler Ebene um.

Sie schauen sich also nicht hier in der Gegend um?

Um ehrlich zu sein schon, inoffiziell haben wir uns auch die Gebäude neben unserem Hauptsitz mal angesehen. Das Kinderheim ist ja eh schon auffällig. Da wollten wir die Chance ergreifen und lokal expandieren. Mit den Aufträgen, die wir zurzeit haben, brauchen wir mehr Produktionsfläche.

Das Thema ist zurzeit in aller Munde, zuletzt sorgte der Post von einem User namens @sam für allerlei Aufruhr. Der User beschwerte sich über die, in seinen Augen, rücksichtslose Art, wie Sander Chemicals expandiert. Haben Sie bei solchen Plänen kein schlechtes Gewissen?

(Lacht) Da sind mir die Hände gebunden. Das entscheidet nur Herr Sander persönlich. So läuft das in der Welt der Wirtschaft nunmal, die Großen fressen die Kleinen.

Vielen Dank für das Gespräch.